

BERN UND WESTSCHWEIZ.



ZOLLIKOFEN BE: Berufsprüfung Bäuerin/bäuerlicher Haushaltleiter mit Fachausweis

Der grosse Aufwand hat sich gelohnt

Über 100 Absolventinnen und zwei Absolventen aus 15 deutschsprachigen Kantonen konnten ihre Fachausweise entgegennehmen. Jürg Iseli, BEBV-Präsident, riet ihnen, ihr Wissen in Organisationen einzubringen.

BARBARA SCHWARZWALD

107 erfolgreichen Prüfungsabsolventinnen und -absolventen wurden am Inforama Rütli in Zollikofen ihre Fachausweise übergeben. Zur Berufsprüfung Bäuerin und bäuerlicher Haushaltleiter mit Fachausweis waren letzten Oktober insgesamt 118 Kandidatinnen aus 15 deutschsprachigen Kantonen angetreten. Christine Gerber in ihrer Funktion als Chefexpertin liess das vergangene Jahr Revue passieren. Vor zwölf Monaten waren zwei Infoveranstaltungen zu der erwähnten Berufsprüfung durchgeführt worden. Im April gingen die Anmeldungen ein. Es folgten diverse Kurstage. Die Projektarbeiten mussten im August eingereicht werden. Sie trugen so unterschiedliche Titel wie «Betriebsübernahme ja oder nein? – Prüfung der finanziellen Lage» oder «Optimierung meines Haushaltsmanagements». Sabrina Künzi, Frutigen BE, schloss die Prüfung mit der Bestnote von 5,8 ab. Je eine 5,6 erreichten Fabienne Dubach, Luthern LU, und Jessica Steinger, Willisau LU. Die Note 5,5 erzielten Anja Hodel, Böisingen FR, Luzia Bernet, Uffhusen LU, Jenifer Oswald, Niederglatt SG, Stefanie Rouiller, Misery FR, sowie Mirjam Steigmeier, Unterehrendingen AG, ab. Der Notendurchschnitt lag bei 4,56.

Selbstverständlichkeit

«Sie gehören zu einer Generation von Frauen, bei welchen die Aus- und Weiterbildung zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist.» Mit diesen Worten wandte sich Sandra Schmid, Präsidentin der Prüfungsleitung, explizit an die Absolventinnen. Dazu habe der Berufsverband der Bäuerinnen massgeblich beigetragen. Deshalb freue es sie besonders, dass Anne Challandes, Präsidentin des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbands (SBLV), das Eröffnungswort an die Anwesenden richtete. «Mit Ihrer breiten Palette an Kompe-



Die Frauen erbrachten eine starke Leistung und wurden nun dafür belohnt. (Bild: Barbara Schwarzwald)

DIE ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN

Annelies Aeberhard-Affolter, Kirchlin-dach BE; Claudia Affolter, Grenchen SO; Franziska Albißer, Geuensee LU; Selin Florence Arnold, Interlaken BE; Patrizia Arnold-Bühlmann, Römerswil LU; Lea Aschmann, Illhart TG; Desirée Bär, Leuzigen BE; Daniela Barmettler, Reng LU; Michaela Barmettler, Obbürgen NW; Anna Bärtschi, Huttwil BE; Jasmin Berchtold, Giswil OW; Luzia Bernet, Uffhusen LU; Stefanie Bieli, Niederbuchsiten SO; Flurina Birri, Zeihen AG; Patrizia Birri, Ueken AG; Nina Milena Blaser, Wilen b. Utzenstorf BE; Marianne Botta, Davos-Claraz GR; Fabienne Brauchli, Kerzers FR; Angelika Brem, Bremgarten AG; Rahel Brunner, Brunnadern SG; Angelika Brunner, Gränichen AG; Liesbeth Bucher, Windlach ZH; Katja Budmiger-Gut Urswil LU; Anita Bühler, Horrenbach BE; Samira Burgener, Grindelwald BE; Maya Buri, Thun BE; Anja Büttler-Graber Vordemwald AG; Iren Christen, Süderen

BE; Helen Christen, Rüedisbach BE; Céline Nathalie Dällenbach, Aeschlen BE; Fabienne Dubach, Luthern LU; Chantal Eberhard, Schnottwil SO; Sonja Ebnötcher, Wald ZH; Barbara Felder, Ebnet LU; Patricia Flüttsch, Klosters GR; Simona Fritsche, Appenzell AI; Melina Fuhrmann, Langenthal BE; Ramona Gander-Matter, Emmetten NW; Katja Gasser, Bürgeln OW; Katrin Gerber, Langnau i.E. BE; Eliane Gislser, Ettiswil LU; Erika Glanzmann-Ambühl, Hergiswil LU; Ramona Gnägi, Schüpfen BE; Christa Grosenbacher, Bleiken b. Oberdiessbach BE; Anina Hadorn, Mühledorf BE; Carmen Haller, Gontenschwil AG; Patricia Häne, Bütschwil SG; Manuela Hari, Adelboden BE; Simona Hechenberger, Herisau AR; Liana Lea Held-Lüthi, Heimiswil BE; Sonja Herrmann, Latterbach BE; Anja Hodel, Böisingen FR; Stefanie Huber, Knutwil LU; Jacqueline Hug, Zuzwil SG; Priska Hunziker, Kleinwangen LU; Lara

Hürbi, Himmelried SO; Helen Kämpf, Baar ZG; Franziska Maria Kathriner von Ah, Stalden OW; Jenny Kaufmann, Stalden OW; Margrith Knechtle, Rohrschacherberg SG; Thirza Kohler-Villiger, Meiringen BE; Marina Monika Koller, Ruswil LU; Anna-Barbara Krähenbühl, Diessbach b. Büren BE; Géraldine Kunz, Luthern LU; Sabrina Künzi, Frutigen BE; Manuel Lang, Retschwil LU; Jaël Lehmann, Niederhelfenschwil SG; Michelle Leu, Niederörsz BE; Sabrina Lingg, St Urban LU; Elvira Meyer, Luzern LU; Simona Ming, Lungern OW; Aline Müller, Rickenbach LU; Debora Neiger, Oberburg BE; Annina Neuenschwander, Ursenbach BE; Christa Neuhaus, Teuffenthal BE; Daniela Nufer, Hoffeld SG; Daniela Nussbaumer-Schenk Rothenthurm SZ; Olivia Oberli, Utzigen BE; Melanie Obriet, Wiezikon TG; Jenifer Oswald, Niederglatt SG; Julia Patzen-Tscharner, Avers GR; Regina Peter, Untersteckholz

BE; Claudia Piechl, Beckenried NW; Marina Portmann, Neuenkirch LU; Celina Rohner, Zihlschlacht TG; Sara Röösi, Escholzmatt LU; Selina Röösi, Menznau LU; Stefanie Rouiller, Misery FR; Livia Schaad, Worben BE; Sandra Schaffer, Höchstetten BE; Michael Schaller, Biel BE; Sabrina Schneider, Grenchen SO; Nicole Schumacher, Schüpfen LU; Florence Siegrist-Schlunegger, Grindelwald BE; Jeannette Stadelmann-Eugster, Bischofzell TG; Mirjam Steigmeier, Untererendingen AG; Jasmin Kathrin Steiner-Ettlin, Rheinklingen TG; Jessica Steinger, Willisau LU; Christina Studer, Zürich ZH; Regula Sungauer, Flaxlanden (F); Selina Thierstein, Bärau BE; Corinna von Arb, Niederbuchsiten SO; Esther Weiss-Herrmann, Latterbach BE; Gabriela Widmer, Lütisburg SG; Sarah Wittwer-Hofstetter, Alberswil LU; Monica Zemp-Bürgisser, Escholzmatt LU; Andrea Tina Zürcher, Marbach LU.

tenzen haben Sie die nötige Basis, um Ihre eigenen Entschlüsse zu fassen», so Challandes. «Trauen Sie sich zu, Fragen zur sozialen Absicherung, zum Einkommen und zum Zusammenleben zu stellen», empfahl sie. Sie wünschte den Prüfungsabsolventinnen und dem einen anwesenden Prüfungsabsolventen nebst Freude und Glück Momente des Durchatmens und der Entspannung. Denn auch das sei wichtig.

Im Namen des Inforama gratulierte Direktor Kaspar Grünig zum Erreichen des Fachausweises. Den Gästen aus den eingangs erwähnten 15 Kantonen brachte

er das Ausbildungszentrum Inforama mit seinen sieben Standorten näher. Grünig sinnierte auch über die Tätigkeiten der heutigen Bäuerinnen. Diese bewegten sich vermehrt in Richtung Betrieb, mit dem Erledigen der Buchhaltung, der Unterstützung in Feld und Stall.

Die Revision der höheren Berufsbildung stehe an, wozu auch der Beruf Bäuerin gehöre, liess er wissen. «Jetzt können wir die Ausbildung anpassen, damit sie für die Zukunft stimmt. Meldet euch, wenn ihr findet, es müsste etwas angepasst werden», forderte er die Absolventinnen auf.

Die besten Grüsse und Gratulationswünsche überbrachte auch Jürg Iseli, Präsident des Berner Bauernverbands (BEBV). «Die Politik versagt.» Damit verwies er auf die Unzufriedenheit der Bauern in Deutschland und in Frankreich. «Wir können nicht mehr kosten-deckende Preise lösen.» Zudem zehre die grosse Arbeitsbelastung an der Landwirtschaft.

Er riet den Absolventinnen, sich mit ihrem Wissen in Organisationen und in Verbänden aktiv einzubringen, sodass «eure Generation, aber auch die nächste weiterhin die Möglich-

keit hat, den wunderbaren Beruf des Landwirtes auszuüben.»

Die zweifache Schwingerkönigin (2018 und 2022) Diana Fankhauser wartete mit einem Kurzreferat über ihr heissgeliebtes Hobby auf. «Wenn du es dir vorstellen kannst, kannst du es auch schaffen.» Nach diesem Motto ihrer Mentaltrainerin Tanja Frieden (Olympia-Gold im Snowboardcross 2006) habe sie trotz ihrer «nur» 160 cm Körpergrösse und ihrem eher leichten Gewicht das Ziel erreicht. «Habt Freude an allem, was ihr macht», gab sie den Diplomierten mit auf den Weg.

NACHRICHTEN

Toter Wolf neben Strasse gefunden

MÖREL VS. Eine Privatperson hat am Sonntag neben der Furkastrasse in Mörel VS einen toten Wolf gefunden. Der Kadaver wies mehrere Verletzungen, aber keine Schussverletzung auf. Die Kantonspolizei barg das tote Tier, wie sie am Montag mitteilte. Zur Abklärung der Todesursache schickten die Behörden den Kadaver gleichentags ans Institut für Fisch- und Wildtiermedizin in Bern. Nach Polizeiangaben lag ein Polytrauma vor. Weitere Angaben machte die Kantonspolizei nicht. Die Staatsanwaltschaft leitete eine Untersuchung ein. sda

Landwirtschaftliches Biogas für den Jura

COURTEMELON JU. Für die Biogaswelt der Romandie beginnt eine neue Ära. Seit wenigen Tagen speist die landwirtschaftliche Biogasanlage EcoBioVal Sàrl in Courtemelon Biomethan ins Gasnetz der regionale Gasversorger Energie du Jura (EDJ) ein. Es handele sich um die erste gas-einspeisende landwirtschaftliche Biogasanlage auf Westschweizer Boden, heisst es in einer Medienmitteilung. Das Biomethan wird aus Gülle, Mist und Grünabfällen gewonnen. Längerfristig sollen jährlich rund 8 GWh Biomethan produziert werden. Die Inbetriebnahme der Anlage ist ein wichtiger Schritt zur Dekarbonisierung der Wärmeversorgung des Juras. Durch die stofflich-energetische Verwertung von Gülle und Mist in einem geschlossenen System werden zudem Methanemissionen aus der Tierhaltung effektiv reduziert. Drei lokale Landwirte betreiben gemeinsam die Biogasanlage. Das in der Biogasanlage hauptsächlich aus Gülle und Mist erzeugte Gas wird in das Netz EDJ eingespeist. Das Syndicat de gestion des déchets de Delémont et environs (SEOD) sammelt Grünabfälle der umliegenden Gemeinden und führt diese ebenfalls der Vergärung sowie Kompostierung in der Anlage zu. Weiter heisst es, dass das Pionierprojekt ein gelungenes Beispiel darstelle, wie das grosse Energiepotenzial in der Landwirtschaft ausgeschöpft werden könne. Die Biogasanlage in Courtemelon soll in den kommenden Jahren als Vorzeigemodell dienen. Die Anlagenbetreiber laden am Samstag, 23. März, zum Tag der offenen Tür ein. Der Anlass wird von 8.30 Uhr bis 18 Uhr auf dem Gelände der Biogasanlage in Courtemelon stattfinden. mgt/mge

Eine wichtige Ausbildung geschafft

Bäuerinnenausbildung / 42 Bäuerinnen aus der Region Zentralschweiz/Aargau wurden für ihre erfolgreiche Berufsprüfung gefeiert.

ZOLLIKOFEN 118 Kandidat(innen) aus 15 deutschsprachigen Kantonen sind zur Berufsprüfung Bäuerin angetreten. 105 Bäuerinnen und zwei bäuerliche Haushaltleiter konnten am Inforama Rütli im bernischen Zollikofen ihre erfolgreiche Berufsprüfung feiern. Darunter waren auch 42 Personen aus der Region Zentralschweiz/Aargau. Nach der Übergabe der Fachausweise wurden acht Bäuerinnen für ihre Abschlussnoten von 5,5 und höher

speziell geehrt. Zu diesen gehörten auch Fabienne Dubach aus Luthern LU, Jessica Steinger aus Willisau LU, Luzia Bernet aus Ufhusen LU und Mirjam Steigmeier aus dem aargauischen Unterendingen. Die Redner(innen), darunter auch Anne Challandes, die Präsidentin des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbands, lobten die grossen Leistungen während der berufsbeleitenden Ausbildungszeit. reb

Seite 12

Die erfolgreichen Bäuerinnen mit Fachausweis aus der Region

Aargau: Flurina Birri, Zeihen; Patrizia Birri, Ueken; Angelika Brunner, Gränichen; Anja Büttler-Graber, Vordemwald; Carmen Haller, Gontenschwil; Mirjam Steigmeier, Unterendingen.
Luzern: Franziska Albisser, Geuensee; Patrizia Arnold-Bühlmann, Römerswil; Daniela Barmettler, Rengg; Luzia Bernet,

Ufhusen; Katja Budmiger-Gut, Urswil; Fabienne Dubach, Luthern; Barbara Felder, Ebnet; Eliane Gisler, Ettiswil; Erika Glanzmann-Ambühl, Hergiswil; Stefanie Huber, Knutwil; Priska Hunziker, Kleinwangen; Marina Monika Koller, Ruswil; Géraldine Kunz, Luthern; Manuel Lang, Retschwil; Lingg Sabrina, St. Urban; Elvira Meyer, Luzern; Aline

Müller, Rickenbach; Marina Portmann, Neuenkirch; Sara Röösl, Escholzmatt; Selina Röösl, Menznau; Nicole Schumacher, Schüpfheim; Jessica Steinger, Willisau; Sarah Wittwer-Hofstetter, Alberswil; Monica Zemp-Bürgisser, Escholzmatt; Andrea Tina Zürcher, Marbach.
Nidwalden: Michaela Barmettler, Obbürgen; Ramona Gander-

Matter, Emmetten; Claudia Piechl, Beckenried.
Obwalden: Jasmin Berchtold, Giswil; Katja Gasser, Bürglen; Franziska Maria Kathriner-von Ah, Stalden; Jenny Kaufmann, Stalden; Simona Ming, Lungern.
Schwyz: Daniela Nussbaumer-Schenk, Rothenthurm.
Zug: Helen Kämpf, Baar. reb



Die eindruckliche Zahl von 24 Luzerner Frauen und einem Mann (nicht auf dem Bild) absolvierten erfolgreich die Berufsprüfung und wurden dafür am vergangenen Samstag in Zollikofen ausgezeichnet.

(Bilder SBLV)



Die Schwyzerin Daniela Nussbaumer-Schenk.



Helen Kämpf aus Baar feierte ihre Berufsprüfung.



Diese glücklichen Absolventinnen kamen aus dem Kanton Aargau.



Diese acht Absolventinnen aus den Kantonen Ob- und Nidwalden konnten ihren Freudentag geniessen.